

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 101 (1983)
Heft: 5

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	Objekt: PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagen- bezug)	SIA Heft Seite
Spitalverband Laupen	Alters- und Krankenheim in Laupen, PW	Architekten, die im Spitalbezirk Laupen (Clavaleyres, Ferienbalm, Frauenkappelen, Golaten, Gurbrü, Kriechenwil, Laupen, Mühleberg, Münchenwiler, Neuenegg, Wileroltigen) seit mind. dem 1. Sept. 1981 Wohn- oder Geschäftssitz haben oder in einer dieser Gemeinden heimatberechtigt sind	4. Feb. 83 (10. Sept. 82)	33/34/1982 S. 683
Baudepartement des Kantons Solothurn	Kantonsspital in Olten, PW	Selbständige Architekten, die seit dem 1. Januar 1981 im Kanton Solothurn Wohn- oder Geschäftssitz haben und seit diesem Datum selbständig sind, ferner alle seit dem 1. Januar 1981 im Kanton Solothurn heimatberechtigten selbständigen Architekten, die seit diesem Datum selbständig sind	11. Feb. 83 (23. Juli 82)	23/1982 S. 497
Ville de Nyon	Concours d'architecture pour la construction du Collège secondaire des ruettes, PW	Concours ouvert aux architectes reconnus par le Conseil D'Etat, domiciliés et exerçant leur activité professionnelle dans les districts de Nyon, de Rolle, d'Aubonne et de Morges, avant le 1er janvier 1982	18. fév. 83 (30. nov. 82)	43/1982 S. 943
«Œuvre»	2. Ideenwettbewerb; Gestaltung eines umfassenden Systems zur Sammlung und Rückgewinnung schädlicher Stoffe	Berufsmässige Gestalter und Studenten, die seit mindestens drei Jahren in der Schweiz niedergelassen sind	28. Feb. 83 (31. Okt. 82)	43/1982 S. 944
Etablissement Public pour l'Aménagement de la région Défense, Etat, français	Concours international, Centre International de la Communication, deux ministères, Paris, PW	Les concurrents devront: justifier du droit d'exercer la profession d'architecte dans leur pays; avoir déjà réalisé un bâtiment public ou un ensemble de logement; avoir déjà participé à un concours d'architecture national ou international	1 mars 83 (30 sept. 82)	33/34/1982 S. 683
Commune d'Ayent VS	Aménagement d'espaces publics à St.-Romain, Commune d'Ayent, IW	Concours ouvert aux architectes domiciliés dans la commune depuis le 1er janvier 1982 ou originaires d'Ayent, établis en Valais	14 mars 83 (12 nov. 82)	45/1982 S. 989
Stadt Rorschach	Ideenwettbewerb für das Zentrum Rorschach IW	Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1982 in der Stadt Rorschach niedergelassen sind (Wohn- oder Geschäftssitz); Teambildung mit auswärtigen Landschaftsarchitekten, Künstlern usw.	18. März 83	3/1983 S. 30
Fédération internationale pour l'habitation, l'urbanisme et l'aménagement des territoires FIHuat	Concours international pour étudiants inscrits dans les facultés d'urbanisme et d'aménagement régional	Informations: R. Cofaut, Tour Maine-Montparnasse, 33, avenue du Maine, b.p. 116, F-75755 Paris, Cedex 15	1er avril 82	47/1982 S. 1048
Verwaltungskommission des Bezirksspitals St. Josef, Tafers	Umbau und Erweiterungsbau des Bezirksspitals, PW	Alle im Kanton Freiburg heimatberechtigten oder seit dem 1. Jan. 1980 niedergelassenen (Wohn- oder Geschäftssitz) und im Berufsregister des Kantons Freiburg oder im REG eingetragenen, selbständigen Architekten	31. März 83 (6. Sept.- 4. Okt. 82)	33/34/1982 S. 684
Gemeinde Celerina	Schulhauserweiterung in Celerina, PW	Alle seit dem 1. Januar 1982 im Ober- und Unterengadin niedergelassenen Architekten (Wohn- oder Geschäftssitz)	15. April 83	1/2/1983 S. 16
Stadt Biel, PTT, Schweiz. Mobiliarversicherung	Reitschulareal Biel, PW	Fachleute, welche seit dem 1. Januar 1981 in den Kantonen Bern, Jura, Neuenburg und Solothurn ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben, oder in der Gemeinde Biel heimatberechtigt sind	2. Mai 83 (15. Nov. 82)	43/1982 S. 944
Gouvernement Français	Opéra à la Place de la Bastille à Paris	Concours international, informations: Mission Opéra Bastille, 38, rue de Laborde, 57008 Paris, téléphone: 00331 294 28 06 (Conditions de participation: voir no 51/52/1982 p. 13). Date limite pour les inscriptions: 28 janvier 1983!	13 mai 83 (28 jan. 83)	1/2/1983 p. 13
Gemeinde Hallau SH	Alters- und Pflegeheim «Im Buck», Hallau, PW	Architekten, die im Kanton Schaffhausen seit mindestens dem 1. Januar 1981 ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben oder ein schaffhausisches Bürgerrecht besitzen. Unselbständige Fachleute und Studenten, sofern sie seit mindestens dem 1. Januar 1981 ihren Wohnsitz im Kanton Schaffhausen haben	16. Mai 83 (ab 3. Jan.- 31. März 83)	47/1982 S. 1048
Gemeindeverband Altersheim Lotzwil	Altersheim in Lotzwil, BE, PW	Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz seit dem 1. Januar 1982 in den Gemeinden des Spitalbezirkes Langenthal: Amtsbezirk Aarwangen, und Gemeinden Auswil, Gondiswil, Rohrbach und Rohrbachgraben (Unterlagenbezug ab ca. Mitte Januar 1983, Ausbeschreibung folgt)	31. Mai 83 (ab 15. Jan. 83)	51/52/1983 S. 1137

Reformierte Kirchenpflege Birmenstorf-Gebenstorf-Turgi	Kirchgemeindehaus in Gebenstorf AG, PW	Alle seit dem 1. Januar 1982 selbständigen Architekten, welche entweder der reformierten Kirchgemeinde Birmenstorf-Gebenstorf-Turgi angehören oder ihren Wohn- oder Geschäftssitz in der Gemeinde Gebenstorf haben	3. Juni 83 (21. Jan. 83)	51/52/1982 S. 1137
Islamic Development Bank, Jeddah	Headquarters building for the Islamic Development Bank, international architectural competition	Architectural and engineering firms should submit prequalification details by 26 January 1983 (see this issue, p. 13)	1/2/1983 S. 13	
Römisch-kath. Kirchgemeinde Lenzburg AG	Pfarreizentrum in Lenzburg AG, PW	Fachleute, die im Bezirk Lenzburg seit mindestens dem 1. Januar 1982 Wohn- oder Geschäftssitz haben	1. Juli 83	3/1983 S. 30
Baudirektion des Kantons Zug	Kantonales Verwaltungszentrum in Zug, IW	Architekten, die ihren Geschäfts- und/oder Wohnsitz seit dem 1. Januar 1980 im Kanton Zug haben	11. Juli 83 (31. Jan.-31. Mai 83)	3/1983 S. 30

Neu in der Tabelle

Baudirektion des Kantons Bern, Einwohnergemeinde Langenthal	Verwaltungsgebäude an der Aarwangenstrasse in Langenthal	Fachleute, die ihren Wohn- und/oder Geschäftssitz seit dem 1. Januar 1982 im Amtsbezirk Aarwangen haben	19. Aug. 83 (18. Feb. 83)	4/1983 S. 61
---	--	---	------------------------------	-----------------

Wettbewerbsausstellungen

Aargauisches Baudepartement, Abt. Tiefbau	Brückenwettbewerb Aaretalüberquerung, N3/07, Schinznach	Werkhof Frick, beim Autobahnanschluss, bis 29. Januar, Montag bis Freitag von 14 bis 18 Uhr, Samstag von 10 bis 12 und von 14 bis 17 Uhr	47/1982 S. 1048
---	---	--	--------------------

Swissbau '83: Basel, 1.-6. Februar

Standbesprechungen

Kern & Co. AG, 5001 Aarau

Mit dem modularen Gerätesystem wird das Unternehmen dieses Jahr ein ausgereiftes elektronisches Instrumentenprogramm vorstellen, das für den Baufachmann zukunftsweisend ist. Das System Kern besteht aus dem elektronischen Theodolit E 1 als Zentraleinheit und Geräten, die mit ihm verbunden werden können: dem elektrooptischen Distanzmesser DM 502, dem Registriergerät R 48, dem Zielpunktempfänger RD 10 und dem Dateninterface DIF 41 zum HP-41 C/CV. Modularer Aufbau heisst: Der Benutzer kann in Etappen investieren und die für seine Vermessungsarbeiten am besten geeigneten Konfigurationen zusammenstellen.

Der elektronische Theodolit E 1 verfügt über technische Neuerungen, welche die Messsicherheit erhöhen und die Feldarbeit erheblich vereinfachen. Mit dem elektronischen Kreisablesystem werden die Richtungen und Höhenwinkel automatisch gemessen und die Werte digital auf beiden Seiten der Theodolitstütze laufend mit Flüssigkristallen (LCD) angezeigt. Das Horizontiersystem des E 1 mit nur zwei Fusschrauben und dem dritten Auflagepunkt im Instrumentenzentrum hat den Vorteil, dass sich die Instrumentenhöhe beim Horizontieren nicht verändert. Wird der E 1 mit dem elektrooptischen Distanzmesser DM 502 kombi-

nert, so sind Horizontaldistanz und Höhenunterschied ebenfalls unmittelbar digital verfügbar. Alle Messwerte können automatisch oder manuell in das Registriergerät R 48 eingelesen werden und über einen Monat gespeichert werden. Das elektronische Feldbuch ist damit Wirklichkeit geworden.

Der Zielpunktempfänger dient der Vereinfachung von Absteckungsarbeiten. Er empfängt vom Distanzmesser gesendete Werte und zeigt sie am Reflektorstandort digital an. So können Längs- und Querabsteckung des Reflektors von der Soll-Lage des abzusteckenden Punktes übermittelt werden. Mit Hilfe des programmierbaren Taschencomputers HP-41 und dem Dateninterface Kern DIF 41 können auch die Absteckungselemente auf dem Felde berechnet und zum Zielpunktempfänger RD 10 gesendet werden. Kern entwickelte dafür geeignete Basisprogramme.

Die Mobilität des modularen Gerätesystems erlaubt es, den Distanzmesser DM 502, das R 48 und das DIF 41 mit der HP-41 C auch auf den optisch-mechanischen Theodoliten K 1-S, K 1-M und DKM 2-A einzusetzen. Die digitale Datenübermittlung zum RD 10 und die Möglichkeit der Berechnung einer freien Stationierung auf dem Felde sind bestehende Vorteile für die Vermessungsarbeiten auf lärmigen und unübersichtlichen Baustellen.

Zusätzlich werden auch die bewährten Kern-Vermessungsinstrumente zu sehen sein, von denen besonders der wirtschaftliche Bautheodolit K O-S und der auf die meisten Theodolite aufsetzbare Distanzmesser DM 102 hervorzuheben sind. Kern erfüllt mit dem handlichen und leichten DM 102 den Wunsch vieler Vermesser mit geringem Aufwand ihre bereits vorhandenen Theodolite mit einem präzisen (Genauigkeit 1 cm/1000 m) elektrooptischen Distanzmesser ausrüsten zu können.

Stand 211, Halle 5

Meyer AG, 6260 Reiden

Neben Holztüren werden auch Türen für besondere Beanspruchungen und Anforderungen gezeigt: Eingangstüren, Stahl- oder Leichtmetalltüren bis zu Rauchdichten- und Brandschutzbüßen. Norma-Fensterbänke sind eines der Produkte, welche die Firma bekannt gemacht haben. Anhand der ausgestellten Muster kann sich der Interessent über die verschiedenen Möglichkeiten orientieren. Das Programm der norma-Leichtmetall-Brüstungs- und Fensterbänke kann allen Ansprüchen gerecht werden. Es kann zwischen einer isolierten und einer geschäumten Fensterbank gewählt werden.

Auf dem Sektor Fensterzargen und Aussenzargen propagiert die Firma die Möglichkeit, auch auf diesem Gebiet nur einen Lieferanten zu haben. Um eine

wirkungsvolle Kosteneinsparung zu realisieren, wurde die isolierte Fensterzarge konstruiert. Das im Werk Reiden erstellte Element kann in einem einfachen Arbeitsgang auf der Baustelle montiert werden. Die Aussenzarge für Fassadenrenovationen gewinnt immer mehr an Bedeutung. Verschiedene Anschlussprofile bieten einen problemlosen Anschluss bei Ausßenisolierungen wie Putz, Eternit oder Holz.

Erstmals zu sehen ist das Programm für sanitäre Raumalagen. Die seit vielen Jahren bewährten Trennwandanalgen und Garderobenschränke der Firma Kemmlit werden nun von norma in der Schweiz als Generalvertreter vertrieben. Auf dem Stand erhält der Besucher einen kleinen Überblick über das Programm. Verschiedene Farben, Formen und Ausführungen gestatten es, auch in diesem Bereich ästhetisch ansprechbare Lösungen zu erarbeiten.

Stand 111, Halle 13

Hans Odermatt AG, 4512 Bellach

Ganz neu ist der HOB-Chimie-Warmlufteneinsatz. Er ist das Resultat aller Erfahrungen mit dem bisherigen Modell. Dank der neuen, optimalen Luftführung und einem neuen Rückwandprofil konnte die Heizleistung nochmals wesentlich verbessert werden. Neu sind außerdem eine stufenlos verstellbare Frischluftbeimischung, ein